

Selbst ist der Mann

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 52

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-492958>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zeersch hanni aigantli wella aswas uss dar Wienachtzgschicht varzella. «Jöössas», teetis denn haiſa: «Isch dä Hirtsch no an aaltmöödischa Ggalööri, dä varschtoot maini dia modärn Zitt nümma!»

Nussa, hanni tenkht, luagsch amool zringalumm, wass dia fortschrittliha Mentscha an dar Wienacht zvarzella hend. Well für mii abar dar Fortschritt dussa z Oschttütschland aafanga tuat, hanni a bitz in denna iarna Zittiga umaplettarat. Dar khommunistisch Kulturbund vu dar Oschtzoona häft a Programm ussa ggeeh und döt dinna schtoot:

In Schulen und Kindergärten soll nicht die biblische Weihnachtsgeschichte, sondern andere Erzählungen vorgelesen werden. Besonders die Kurzgeschichte «Trotz Schneetreiben kam Lenin» ist als besonders geeignet für Weihnachtsfeiern bezeichnet worden.

Braavo Khulturbund! Dä tuat siini Genossa nit mit aso uuraalta Gschichtli vu Bethlehem und aso abfuatara. Mit Gschichtli, wo khai Wort vum Khommunismus dinnaschtoot. Aso aswas wia dia Oschttütscha söttandi miar in dar Schwizz au haa für d Wienachtszitt. I maina söttigi Gschichtli, wo usam Lääba ggriffa sind, zum Bejschpiil: Trotzdem Woog ein Moskowiter ist, zog er im kalten Dezember nach Bern in den Nationalrat WS

Ergo bibamus!

Was war einst für einen jungen Studenten das Beleidigendste?

Nach einer Kneipe nicht für voll genommen zu werden. Flum

Aus dem Mode-Aermel geschüttelt

Zwölf Zoll hat Dior das Gewand gehoben und wählt dazu meist Tweed von Hand gewoben.

Auch Einer II

Erlauscht

«Häsch ghört, s Trudi im Oberdorf heig schiints ghürate?»

«Ja chasch fänke, das isch doch die, wo immer so tue häft, wie wänn si nöd chönnt uf drüü ze!»

«Das wird si jetz halt i de Zwüschebi ziiit glehrt ha.»

Hotel Anker Rorschach

Telephon 433 44 Das Haus für gute Küche
Restaurations-See Terrasse
 Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
 Bes. W. Moser-Zuppiger



Und da heißt immer Fernsehen sei vorderhand na z tüür!

H. Mätzener

Selbst ist der Mann

Ich kenne den Besitzer einer Karosserie-Werkstätte, der nie rechtswidrig, aber sehr forsch fährt. Er hat ein gutes halbes Dutzend Zusammenstöße hinter sich. Seht, das ist nun ein Mann, der keine staatliche Hilfe beansprucht, nein, der selbst für Arbeit sorgt in seinem Gewerbe! Bums

Das Volk spricht

«Haben die noch nicht geheiratet?» fragten die Leute über zwei seit sechs Jahren Verlobte. «Nun, sie sind erst dreißig. Besser spät als nie!» Zehn Jahre nachher waren die beiden noch immer nicht verehelicht. Aber jetzt verrieten die Mienen der Leute Bedenken, und sie sagten: «Besser nie als spät!» Bums

Wienechtszytt

Katalög und Aextrabletter, Lichtreklamen und Plakat, DZyttig wird all Tag wie digger – Hunderti vo Inserat.

Montere mit Neonlichter, Santichlaus, wo Vespa faart, Wienechtsbäum uf Plätz und Schtroſe – Mit em Schtrom, do wird nit gschpart.

s Wienechtschindli, sälschtverschändlig, Treit die tüürschte Nylonschrümpf. Alles will sich überbiere, Jedes Gschäft schpiilt syni Trümpf.

Alls isch zablig und wird hässig, All nervöser wärde dLütt – O, dir Naare, syd vernüppftig! Das isch nümmi Wienechtszytt!

K. Loeliger